

Ehrgeiz bis in die Nacht

Tennis: 41. Jugendturnier 2006 des TC Neunerberg

Planegg ■ Bei fast wüstenartigen Temperaturen ist es für Sportler nicht die leichteste Übung, im Wettkampf einen kühlen Kopf zu bewahren. „Es hat mir imponiert, dass es über vier Tage hinweg keine Streitereien gab“, sagte Bernd Läßiger, Jugendwart des TC Neunerberg im SV Planegg-Krailling. Beim 41. Würmtal-Jugendtennisturnier stimmte die Mischung aus familiärem Charakter und erbittert geführten Ballwechseln. Von Donnerstag bis Sonntag hatten 117 Nachwuchsspieler in Planegg 108 Matches absolviert, manche sogar bis zum Einbruch der Dunkelheit: So schickte man am Samstagabend zwei Sportsfreunde der U12 vom Court, die nach dreieinhalb Stunden immer noch auf den gelben Filz droschen, obwohl sie fast die Hand nicht mehr vor Augen sahen.

Spieler sämtlicher Würmtal-Vereine sowie aus Neuaubing und Pasing waren am Start. Für die herausragende sportliche Leistung sorgte indes Amelie Plettenberg: Die 14-jährige Gautingerin startete in der Al-

tersklasse U21/U18 und unterlag erst im Finale ihrer deutlich älteren Vereinskameradin Katharina Schöttl. Vielleicht ist die Vize-Meisterschaft für Plettenberg Startschuss einer verheißungsvollen Karriere. Schon zu Beginn der 80er-Jahre triumphtierte Bernd Karbacher als Jugendlicher in Planegg, bevor er sich zu einem der besten deutschen Tennisprofis entwickelte.

Das Würmtal-Jugendturnier hat sich nicht zuletzt durch hohes Engagement der Jugendlichen etabliert. So wurde die Turnierleitung ausschließlich vom Planegger Vereinsnachwuchs abgewickelt – und dürfte Grundlage für die weitere Zukunft des Tournaments sein. So standen dieses Jahr erstmals Kinder der drei Neunerberger Jugendwarte Läßiger, Andrea Lottes und Angelika Festl-Wietek auf dem Platz. Erfreulich war bei der Neuauflage des Turniers insbesondere der Zuwachs an weiblichen Spielerinnen in den jüngeren Altersklassen: „Das war früher ein Problem“, sagte Festl-Wietek. (Aktuelles in Zahlen) *oal*